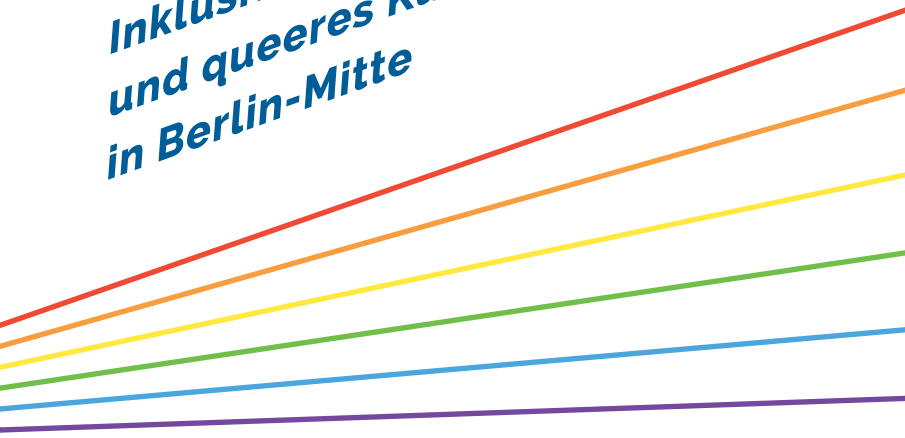




**Inklusives Lesben-Wohnprojekt  
und queeres Kulturzentrum  
in Berlin-Mitte**



## Das inklusive RuT-Lesben-Wohnprojekt und queere Kulturzentrum Generationsübergreifendes und selbstbestimmtes Leben und Wohnen für Lesben in ihrer Vielfalt in Berlin

Das Projekt wird durch die RuT – Rad und Tat Berlin gGmbH verantwortet, die 2011 als Trägerin für das geplante Wohnprojekt gegründet wurde. Die RuT gGmbH ist eine Tochter des Vereins Rad und Tat – Offene Initiative Lesbischer Frauen e. V.

Herausgeberin:

RuT – Rad und Tat Berlin gGmbH

Wohnprojekt-Büro

Friedbergstraße 20

14057 Berlin

[wohnprojekt@rut-wohnen.de](mailto:wohnprojekt@rut-wohnen.de)

[www.rut-wohnen.de](http://www.rut-wohnen.de)

Dort findet Ihr auch den Film zum Wohn- und Kulturprojekt.

Der Verein wurde 1989 von einer Gruppe lesbischer Frauen im höheren Lebensalter und mit Beeinträchtigungen in Berlin-Neukölln gegründet und zählt zu den namhaften Beratungs- und Kultureinrichtungen in der Berliner Community und Projektlandschaft ([www.rut-berlin.de](http://www.rut-berlin.de)).

Stand: Dezember 2022

Redaktion: Jutta Brambach, Stefanie Auf dem Berge

Gestaltung: egge freygang, Berlin

Abbildung Haus + Grundrisse: GALANDI SCHIRMER |  
ARCHITEKTEN + INGENIEURE GMBH

Fotos: Brigitte Dummer, Leo Wegener

Gefördert durch die Landesstelle für Gleichbehandlung – gegen Diskriminierung der Berliner Senatsverwaltung für Justiz, Vielfalt und Antidiskriminierung, Bereich Antidiskriminierung



LANDESSTELLE  
FÜR GLEICHBEHANDLUNG –  
GEGEN DISKRIMINIERUNG



# Kultur, Begegnung & Wohnen – alles unter einem Dach

## Ein lebendiges Zentrum für Lesben in ihrer Vielfalt im Herzen Berlins

UNSER HAUS als Leuchtturmprojekt für ganz Europa ist ein Ort zum Wohnen, Leben in Gemeinschaft, Genießen, alt werden, jung bleiben. Ein Ort der Bildung, Begegnung und Kultur. Ein Ort der Solidarität und Nachbarschaftshilfe. Für, von und mit Lesben in ihrer ganzen Vielfalt.

**Gender Equality/Geschlechtergerechtigkeit in Berlin(s)-Mitte** durch diskriminierungsfreies, selbstbestimmtes Leben und Wohnen für queere Frauen und Lesben, ein Symbol für die Teilhabe von Frauen

**WohnRaum** – das neugebaute Haus mit Grünfläche für alle und in bester Lage bietet 72 bezahlbare, überwiegend barrierearme Wohnungen, fünf davon Rollstuhl-gerecht und die Hälfte gefördert (WBS)

**CommunityGesundheit** durch eine Wohngemeinschaft für queere Frauen und Lesben mit Pflegebedarf sowie

gesundheitsfördernde Workshops – das Wohnprojekt als **KompetenzZentrum** für queeres Alter und Pflege

**GemeinschaftsRäume** – Miteinander in der Großstadt, gemeinsam in Aktion treten, aktiv sein/werden und bleiben

**KiezCafé** als ein offener Treffpunkt und daran angeschlossen ein queeres, inklusives **KulturZentrum** – offen für die Hausgemeinschaft, die Nachbarschaft, die queere Community, für kulturelle Events, für Initiativen, die Lust haben, dort etwas zu gestalten

**Vor-Ort-Beratung und -Begleitung** sowie **Besuchsdienst** „Zeit für Dich“

**Fach- und Bildungsveranstaltungen, Informationen und Vernetzung** von und für queere(n) Frauen und Lesben



\* Friedhofsareal der  
SAPPHO-Stiftung  
„LesFriedA Berlin“  
auf dem Georgen-  
Parochial-Friedhof I



Baugrundstück Berolinastraße

# Das RuT-Lesben-Wohnprojekt – Leben, Wohnen, Kultur und Begegnung in Berlin-Mitte

Direkt beim Rathaus Berlin-Mitte und dem Kino „International“ entsteht in der Berolinastraße neben der Nr. 9 der siebenstöckige Neubau in kurzer Entfernung zum barrierearm erreichbaren U-Bahnhof „Schillingstraße“ der U-Bahn-Linie 5.

Die Berolinastraße im Herzen Berlins ist eine ruhige Wohnstraße ohne Durchgangsverkehr.

Das neu entstehende RuT-Wohn- und Kulturgebäude bietet eine freie Sicht auf den Berliner Fernsehturm und liegt unweit des Alexanderplatzes, mit guter Anbindung an U- und S-Bahnen, Tram, Busse und den Regionalverkehr.

Am Haus liegt eine für alle nutzbare grüne Freifläche mit Hochbeeten und generationsübergreifender Spiel- und Bewegungsfläche.

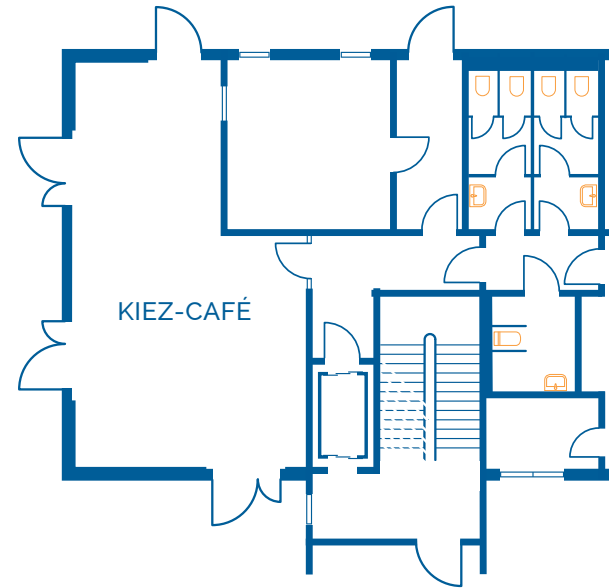


## Gemeinsam sind wir stark! – Teilhabe und Mitgestaltung in einem Haus

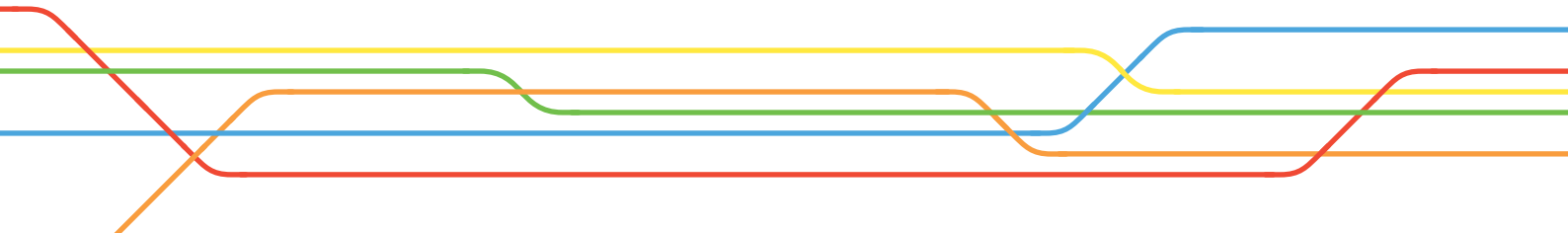
Ein Ort für ein solidarisches Miteinander – ein Modell für eine solidarische Gesellschaft

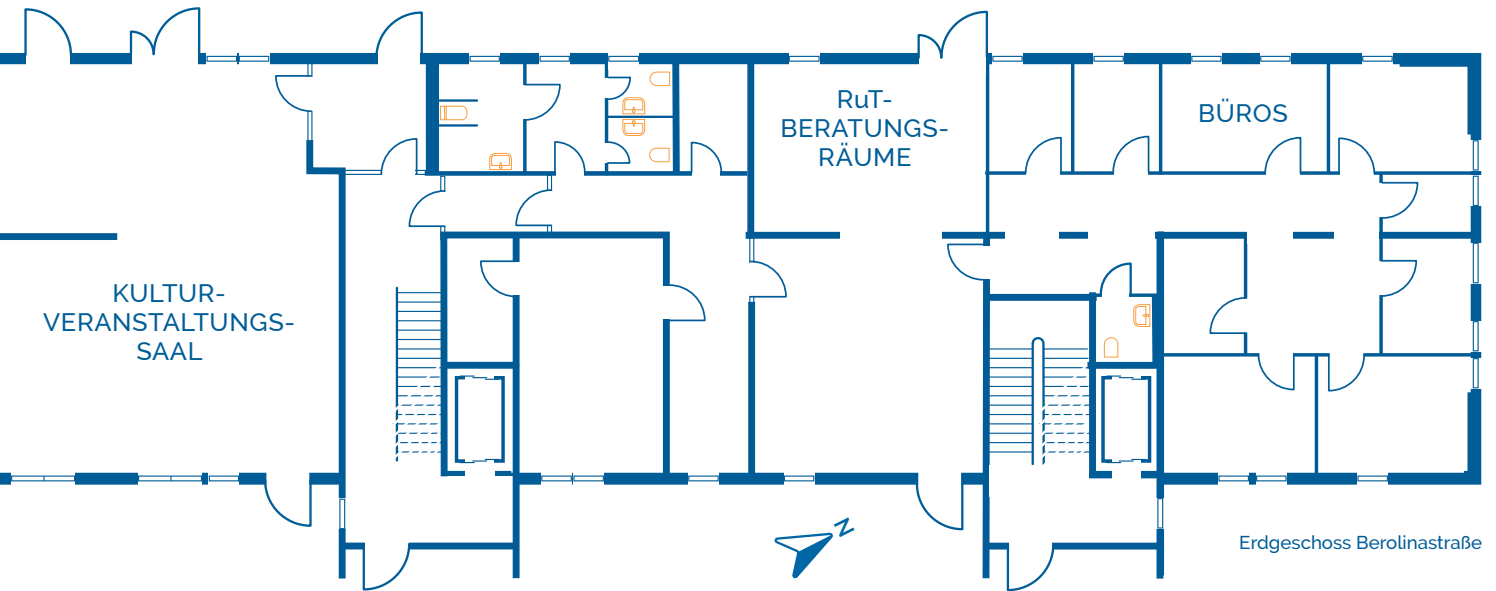
Selbstbestimmtes und diskriminierungsfreies Miteinander, Teilhabe und ein erfülltes Leben werden für queere Frauen und Lesben im Alter in einem übergreifenden Zentrum möglich, das Wohnen, Pflege, Beratung, Gesundheitsprävention sowie Kultur und lebenslanges Lernen verbindet.

Im Haus entsteht ein queeres Kulturzentrum, das positiv auf das gesamte Quartier und den Bezirk Berlin-Mitte ausstrahlen wird. Inklusion, Selbstorganisation und kulturelle Teilhabe sind dabei Programm: Singen auch im Alter, Tanzen auch mit BeHinderung, Theater auch in Gebärdensprache, Ausstellungen auch zum Anfassen. Im Mittelpunkt stehen die Ideen und Eigeninitiativen aus der Hausgemeinschaft, unterstützt durch kulturelle Angebote aus der Community.



Geplant sind u. a. (Lesben)Chor, Theatergruppe, interkulturelles Erzählcafé, (Mitmach)Konzerte, Tanzveranstaltungen, Spielenachmittage, Lesungen, Vorträge und Workshops, (Bücher)Tauschbörsen sowie Ausflüge, Wanderungen und Stadtspaziergänge.

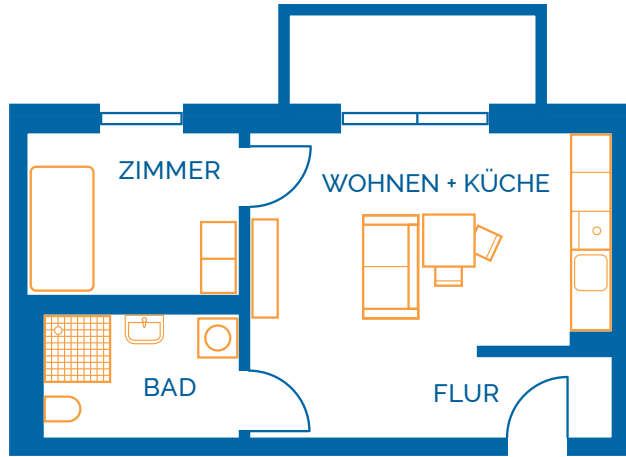




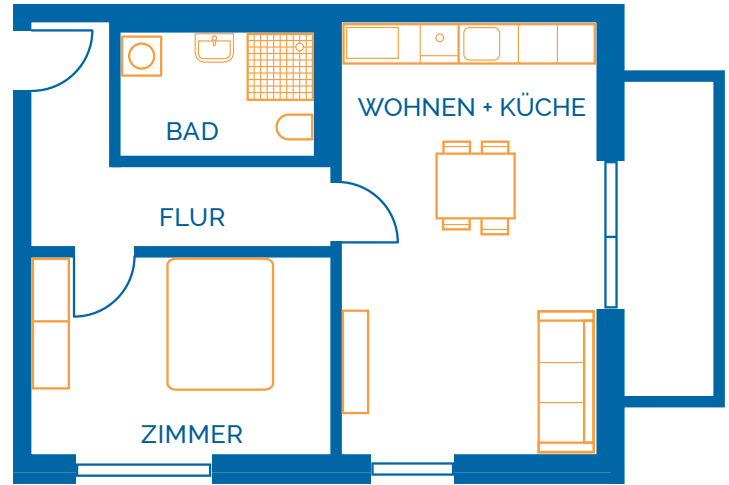
Ein **multifunktionaler Veranstaltungssaal mit einem Tanzschwingboden** und ein **Kiez-Café** laden die Haus-Community, die Nachbarschaft, die Berliner LSBTIQ+ Community sowie regional und überregional agierende Kunst- und Kulturaktive zur Nutzung ein.

Kultur-, Musik- und Tanzveranstaltungen, Bildungs- und Fachveranstaltungen, Gesundheitsprävention und mehr haben hier ihren Platz.

Beratung und Begleitung erfolgt ebenfalls direkt vor Ort in den im Erdgeschoss liegenden Räumlichkeiten.



1,5-Zimmer ca. 46 m<sup>2</sup>



2-Zimmer ca. 57 m<sup>2</sup>





# WohnRäume als LebensRäume

Es entsteht ein inklusiver Ort, an dem frauenliebende Frauen in einer solidarischen Frauen-/Lesbenhausgemeinschaft wohnen und leben können.

Fast alle Wohnungen werden barrierearm gestaltet, einige sind Rollstuhl-gerecht konzipiert, einige Wohnungen werden über einen schönen Balkon verfügen. Die Mietpreise sind insgesamt sozialverträglich gestaltet, und die Hälfte der Wohnungen werden geförderte WBS-Wohnungen sein.

Bei den Wohnungen handelt es sich um 1- bis 4-Zimmer-Wohnungen.

Du interessierst Dich für diese neuen LebensRäume?  
Dann nimm Kontakt mit uns auf:  
[wohnprojekt@rut-wohnen.de](mailto:wohnprojekt@rut-wohnen.de)

Den **Bewerbungsbogen** findest Du auf unserer Website:  
<https://rut-wohnen.de/unser-haus/um-eine-wohnung-bewerben>



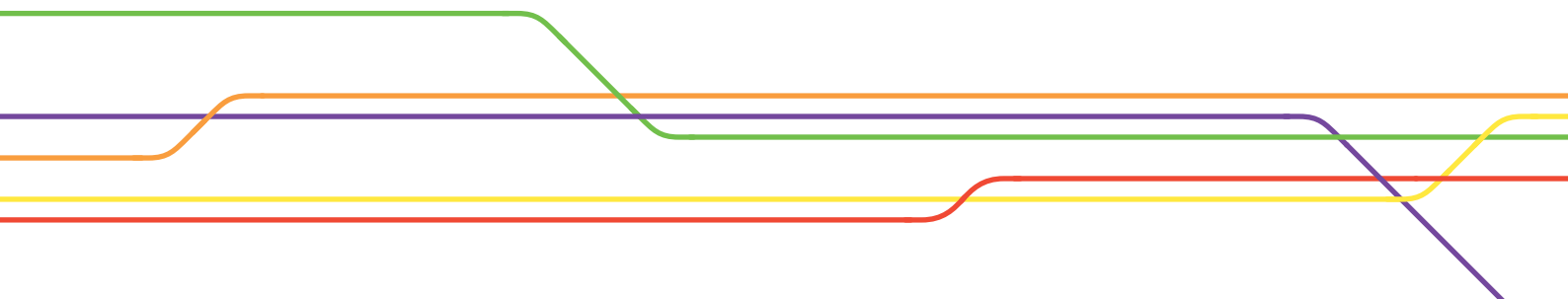
## Wohngemeinschaft für Lesben in ihrer Vielfalt mit Pflegebedarf

Barrierearme Wohnungen im Haus schaffen die Voraussetzung dafür, dass ambulante Pflege bei Bedarf, auch im Krankheitsfall, gut in den Wohnungen stattfinden kann. Die Hausgemeinschaft umfasst darüber hinaus eine Wohngemeinschaft mit acht Plätzen für Frauen mit einem Pflegegrad. Sie liegt im ersten Obergeschoss und ist von allen Aufgängen aus gut zu erreichen.

Unser Konzept, auch die pflegerische Versorgung in das Haus einzubinden, schafft die Voraussetzungen dafür, im selben Haus und in der vertrauten Umgebung ggf. bis zum Lebensende selbstbestimmt und so selbstständig wie möglich zu bleiben.

Wir setzen uns für eine queer-sensible Pflege im Haus ein, die lesben-respektierende Aspekte berücksichtigt wie:

- ◆ ein Grundlagenwissen zur Frauen-Lesben-Geschichte sowie Kenntnis der Geschichte der feministischen Frauenbewegung,
- ◆ die Schlüsselworte und die Vorbilder der älteren Lesben-Generation kennt,
- ◆ die besondere Biographie jeder Einzelnen anerkennt,
- ◆ Pflege, die genau weiß, wie wichtig Autonomie und Unabhängigkeit gerade für diese Frauengeneration sind,
- ◆ die auch über die Diskriminierung als Frau Bescheid weiß, über körperliche und sexualisierte Gewalt gegen Frauen und
- ◆ die sich der strukturellen Ungleichheit der Geschlechter bewusst ist.



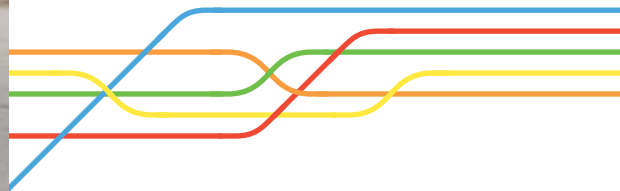
# Das inklusive RuT-Wohnprojekt und queere Zentrum der Rad und Tat Berlin gmbH in Kooperation mit der städtischen Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte mbH WBM

In einem intensiven Prozess enger Zusammenarbeit werden bauliche, juristische und planerische Voraussetzungen für die Kooperation geschaffen. Gemeinsam entwickeln beide Kooperationspartnerinnen ein Modell, das auch künftigen Hausprojekten als Vorlage dienen kann.



**RuT**  
rut-wohnen.de

**WBM.**  
Wohnungsbaugesellschaft  
Berlin-Mitte mbH



# Ermögliche dieses europaweit einzigartige Leuchtturmprojekt durch Deine Spende



## Spendenkonto

Bank für Sozialwirtschaft

Kontoinhaberin: Rad und Tat Berlin gGmbH

IBAN: DE53 1002 0500 0001 3573 00

BIC: BFSWDE33BER

Verwendungszweck: Spende für RuT-Wohnprojekt

RuT – Rad und Tat Berlin gGmbH

Friedbergstraße 20

14057 Berlin

Telefon: (030) 862 078 56

[wohnprojekt@rut-wohnen.de](mailto:wohnprojekt@rut-wohnen.de)

[www.rut-wohnen.de](http://www.rut-wohnen.de)



Wir sind berechtigt, Spendenbescheinigungen auszustellen.